



Fallbeispiel Hausunterricht

Schüler

Paul, 12 Jahre, Jgst. 6, Realschule

Diagnose

Zustand nach einer Tumorerkrankung

Schulische Ausgangssituation

Paul steht nach längerem Klinikaufenthalt kurz vor der Entlassung. Er wurde während des Klinikaufenthalts von der Schule für Kranke unterrichtet. Pauls Immunsystem ist noch geschwächt, dennoch ist ein regelmäßiger, auf drei Stunden verkürzter Unterrichtsbesuch in der Stammschule geplant, um seine soziale Integration zu fördern und ihn an einen strukturierten Tagesablauf zu gewöhnen.

Fragen der Eltern mit Lösungsvorschlägen entsprechend der Verordnung über den Hausunterricht

Ist Hausunterricht (HU) auch in Ergänzung zum Besuch der Stammschule möglich?

§ 1 Abs. 1 Nr. 2

HU ist auch in Ergänzung zum Stammschulbesuch möglich, wenn die Schülerinnen und Schüler wegen einer lang dauernden Krankheit wiederkehrend den Unterricht an einzelnen Tagen versäumen müssen.

Was passiert, wenn sich keine Lehrkraft aus Pauls Schule dazu bereit erklärt, den Hausunterricht zu erteilen?

§ 4 Abs. 1 und § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 2

Für die Erteilung des Hausunterrichts sind grundsätzlich die Stammschulen der Schülerin oder des Schülers zuständig. Kann eine Stammschule diese Aufgabe nicht erfüllen, bestimmen bei Realschulen die Schulleiter mit Zustimmung der Ministerialbeauftragte die zuständige Schule, die dann eng mit der Klassenleitung sowie ggf. mit den Lehrkräften der Schule für Kranke zusammenarbeiten muss.

Dürfen die Lehrkräfte auch Musik, Pauls Lieblingsfach, unterrichten?

§ 5 und § 2 Abs. 1

Es ist „vorrangig in Fächern zu unterrichten, in denen der Lehrstoff auf den vorhergehenden Lerninhalten aufbaut.“ Darunter sind die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Profulfach zu verstehen. „Praktische und musische Fächer können in angemessenem Umfang einbezogen werden“. Der Unterricht soll auch „von der Krankheit ablenken und den Willen zur Genesung stärken“.

Können im HU Schulaufgaben (nach)geschrieben werden?

§ 1 Abs. 1

HU wird an Stelle des Unterrichts in der Schule erteilt. Es gelten u. a. die Regelungen der Bayerischen Realschulordnung. Prüfungen können unter Beachtung dieser Verordnungen auch zu Hause (nach)geschrieben werden, wenn dabei eine Beaufsichtigung durch eine Lehrkraft stattfindet.

Wie viele Wochenstunden umfasst der HU?

§ 6 Abs. 2 und 4

In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 umfasst der Unterricht bis zu 10 Wochenstunden. Je Ausfalltag kann HU bis zu zwei Wochenstunden erteilt werden. In Pauls Fall wird der HU also etwa fünf Stunden pro Woche betragen. Die Schulleitung legt die Stundenzahl nach Rücksprache mit der Schulaufsichtsbehörde (hier der bzw. dem Ministerialbeauftragten) fest.

Ist HU auch während der Ferien möglich?

§ 6 Abs. 5

Wenn „der genehmigte HU für mehrere Wochen nicht in Anspruch genommen werden kann“, z. B. wegen einer erneuten Erkrankung, „kann die zuständige Regierung mit Einverständnis der betroffenen Lehrkraft in Härtefällen genehmigen, dass der gewährte HU während der Ferien im Rahmen von Mehrarbeit oder Nebenbeschäftigung erteilt wird“. Die Entscheidung erfolgt mit Zustimmung der bzw. des Ministerialbeauftragten.

Wer genehmigt den HU?

§ 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2

Die Entscheidung trifft in diesem Fall die Schulleitung mit Zustimmung der bzw. des Ministerialbeauftragten.